

Dienstordnung Hessen für Lehrkräfte - Elternsprechtag

Beitrag von „DFU“ vom 1. Juli 2024 22:06

Zitat von reinerle

Warum müssen Eltern die Lehrer "kennenlernen" und dann gerade am Elternsprechtag, wenn wichtige Gesprächstermine anstehen? Kennst du alle Eltern deiner Schüler?

Von müssen spricht doch niemand, aber sie dürfen. Ich kenne auch nicht alle Eltern meiner Schüler. Insbesondere nicht, wenn ich in einer Klasse nur Fachlehrer bin. Aber es hilft sich zu kennen, wenn man für das Kind zusammenarbeiten möchte. Und auch wenn die Noten stimmen, können sich die Eltern dafür interessieren, wie es dem Kind in der Schule geht (s. auch unten).

Zitat von s3g4

Welchen Anlass gibt es denn am Elternsprechtag pauschal?

Pauschal für alle Eltern interessant kann die Frage nach dem Sozialverhalten des eigenen Kindes in der Klasse in sein, ob es gut in die Klasse integriert ist usw. Nicht alle Kinder erzählen zu Hause viel. Und oft haben Lehrer da einen anderen Einblick als Eltern.

Dafür kann man aber auch gut zum Sportlehrer gehen, der oft nicht so viele Gesprächsanfragen und in dem Bereich oft guten Einblick hat.

Über die Leistungen gibt es durch Klassenarbeiten und Tests ja regelmäßig Rückmeldung, aber darüber wie glücklich das Kind in der Schule wirkt und ob es in der Pause alleine bleibt oder mit Freunden zusammen ist eher nicht.

Ich finde es aber wie gesagt auch total in Ordnung, Eltern im Vorfeld zu sagen, dass aus Lehrersicht alles super läuft und es nichts zu besprechen gibt. Wenn das den Eltern reicht, kann man sich das Gespräch sparen.

In BW kenne ich es übrigens so, dass entweder ein zweiter Klassenpflegschaftsabend (=Elternabend) stattfindet oder dieser Elternsprechtag. Zusätzlich zu zwei Klassenpflegschaftsabenden kenne ich es nicht. Und als Lehrer bevorzuge ich den Elternabend.

Wenn die Eltern nicht mit allen Fachlehrern sprechen möchten, sondern nur mit einem oder zwei Kollegen, ist der Sprechtag aber für sie oft kürzer als ein Elternabend.